



Hamburger SV

-

Bor. Mönchengladbach



0:2 (0:1)



Hamburger SV

1. Bor. Mönchengladbach

15.



30.

45.

46.



60.



75.



90.

Favre-Elf zeigt die größere Effizienz - HSV im Aluminiumpech

Kruse nutzt Sobiechs kapitale Böcke eiskalt

Das clevere Gladbach stoppte den Hamburger Aufwärtstrend und sicherte sich nicht unverdient den ersten Auswärtssieg. Die Borussia profitierte bei ihrer Führung von einem katastrophalen Abwehrfehler des HSV, der im Verlauf des ersten Durchgangs nur schwer in Tritt kam. Direkt nach Wiederanpfiff lag der Ausgleich in der Luft, der VfL aber überstand die Drangphase der Hanseaten und schlug Mitte des zweiten Abschnitts nach erneutem Defensiv-Fauxpas der Gastgeber unerbitlich ein zweites Mal zu.

HSV-Coach Bert van Marwijk ersetzte nach dem [3:0 in Freiburg](#) den verletzten Djourou (Muskelfaserriss) durch Innenverteidiger-Kollege Sobiech.

Auch Gladbachs Trainer Lucien Favre tauschte im Vergleich zum [4:1 gegen Frankfurt](#) verletzungsbedingt Personal aus: Durch Brouwers Muskelfaserriss war nach abgelaufener Gelb-Rot-Sperre wieder Platz für Kapitän Stranzl.

Beide Teams begannen die Partie in Hamburg zunächst abwartend, lauerten auf Fehler des Kontrahenten. Erster Nutznießer eines Fauxpas war Arango, dessen gefährliche Hereingabe Kruse am ersten Pfosten knapp verpasste (8.).

Gladbach präsentierte die bessere Spielanlage, hatte ein optisches Übergewicht und attackierte oft schon in der gegnerischen Hälfte. Das zu statische Aufbauspiel der Hamburger war so empfindlich gestört. Immerhin gelang es aber auch den Hausherrn, die Räume im letzten Drittel rechtzeitig zu verdichten - weitere Tor- und Strafraumszene blieben so in der Anfangsviertelstunde fehlangezeigt.

Das Duell kam nicht so recht auf Touren, zu sehr war vor allem der HSV in sein risikoarmes taktisches Korsett gepresst. Ein Schüsschen von Badelj (17.), ein Kopfball-Streichler von Lasogga (19.) zeugten zwar von etwas mehr Initiative der Hamburger, wirklich zwingend war dies aber nicht.

Es war ein dicker Patzer von Sobiech, der der Borussia die Führung ermöglichte: Der Innenverteidiger spielte, kaum bedrängt von Raffael, einen richtig miesen Rückpass, den Kruse erlief. Der Angreifer umkurvte Adler und schoss ins leere Tor ein (23.).

Gegen einfallsslose Hanseaten war die kombinationssichere Favre-Elf Treffer Nummer zwei nahe (Herrmann, 27.), ehe sich der HSV seiner Offensivqualitäten - vor allem über die linke Seite - besann. Nach einer halben Stunde war aber es vor allem Gladbacher Passivität, die den HSV besser ins Spiel brachte. Mehr als Halbhancen (van der Vaart, 30., Jansen, 35., Calhanoglu, 40.) ergaben sich vor der Pause aber für die van-Marwijk-Schützlinge nicht.



Hier von Tolgay Arslan abgedrängt, aber Schütze der entscheidenden Tore: Max Kruse.

© Getty Images

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (3) - Westermann (3), Tah (3), L. Sobiech (6), Jansen (3) - Badelj (2,5), Arslan (4) - Beister (3), van der Vaart (3), Calhanoglu (4) - Lasogga (2,5)

Einwechslungen:

73. Ilcevic für Beister

Reservebank:

Drobny (Tor), Lam, Mancienne, Jiracek, Rudnevs, Zoua

Trainer:

van Marwijk

Bor. Mönchengladbach

Aufstellung:

ter Stegen (2) - Korb (3), Jantschke (2,5), Stranzl (3) - Wendt (3,5) - Kramer (3), G. Xhaka (3) - Herrmann (4) - Arango (3) - Raffael (3) - M. Kruse (1,5)

Einwechslungen:

83. Rupp für Arango

85. Hrgota für Herrmann

88. L. de Jong für Raffael

Reservebank:

Heimeroth (Tor), Marx, Younes, Mlapa

Trainer:

Favre

Tore & Karten

Torschützen

0:1 M. Kruse (23., Rechtsschuss)

0:2 M. Kruse (63., Linksschuss, Raffael)

Gelbe Karten

HSV: -

Gladbach: Stranzl (4. Gelbe Karte), Korb (1.)

Der 11. Spieltag

Dortmund	-	Stuttgart	6:1 (2:1)
Hertha	-	Schalke	0:2 (0:1)
Hoffenheim	-	Bayern	1:2 (1:1)
Nürnberg	-	Freiburg	0:3 (0:0)
Hamburg	-	Mönchengladbach	0:2 (0:1)
Braunschweig	-	Leverkusen	1:0 (0:0)
Frankfurt	-	Wolfsburg	1:2 (1:1)
Augsburg	-	Mainz 05	2:1 (1:0)
Bremen	-	Hannover	3:2 (2:2)

[Die aktuelle Tabelle](#)

Gleich nach Wiederanpfiff lag der Ausgleich aber in der Luft. Van der Vaart traf per direktem Freistoß aus 18 Metern nur die Latte (47.), Beisters Knaller aus derselben Entfernung strich Zentimeter vorbei (49.).

Die Rheinländer überstanden die Angriffswellen der Gastgeber, befreiten sich nach van der Vaarts Schrägschuss (53.), nahmen mit langen Ballpassagen das Tempo aus der Partie und setzten den einen oder anderen Nadelstich (Korb, 57.).

Der HSV vergab eine weitere gute Ausgleichschance, als Calhanoglu knapp vor der Strafraumgrenze zu zentral abschloss (61.), ehe es den nächsten Nackenschlag setzte: Sobiech verlor das Leder auf der rechten Abwehrseite an

Spieldaten

Hamburger SV

Tore 0 : 2

Torschüsse 17 : 8

gespielte Pässe 547 : 526

angekommene Pässe 459 : 441

Fehlpässe 88 : 85

Passquote 84% : 84%

Ballbesitz 52% : 48%

Zweikampquote 52% : 48%

Foul/Hand gespielt 12 : 12

Bor. Mönchengladbach

Tore

Torschüsse

gespielte Pässe

angekommene Pässe

Fehlpässe

Passquote

Ballbesitz

Zweikampquote

Foul/Hand gespielt

Raffael. Der Brasilianer sah Kruse im Zentrum, der Nationalspieler ließ Tah mit einer Körpertäuschung stehen und schloss eiskalt ab (63.).

Gefault worden **12** : 11 Gefault worden
 Abseits **0** : **2** Abseits

Lasogga im Pfosten-Pech

Der Liga-Dino war mächtig angeschlagen, Ilicevic ersetzte den glücklosen Beister (73.). Wenig später hätte Lasogga die Tür wieder einen Spalt aufmachen können, der Goalgetter bugsierte das Leder nach einer Freistoßflanke aus vier Metern aufs Tor, aber ter Stegen lenkte den Ball glücklich an den Pfosten (75.).

Mehr passierte nicht mehr, die Borussia ließ in der Schlussphase nichts mehr zu, schaukelte den ersten Auswärtsdreier clever über die Zeit und brachte gleichzeitig Hamburgs Coach van Marwijk die erste Niederlage bei.

Hamburg gastiert kommenden Samstag (15.30 Uhr) in Leverkusen, Mönchengladbach empfängt beim Abendspiel (18.30 Uhr) den 1. FC Nürnberg.

alle Spieldaten

Spielinfo

Anstoß:

02.11.2013 15:30 Uhr

Stadion:

Imtech-Arena, Hamburg

Zuschauer:

57000 (ausverkauft)

Spielnote: 2

hohes Tempo und hohe Intensität zwischen zwei Teams auf Augenhöhe.

Chancenverhältnis:

7:5

Eckenverhältnis:

7:2

Schiedsrichter:



Markus Schmidt (Stuttgart) Note 2

lag in den entscheidenden Szenen richtig. Korrekt, bei Stranzls Halten gegen Beister nicht auf Notbremse zu entscheiden, da noch Nebenspieler mitgelaufen waren

(46.).

Spieler des Spiels:



Max Kruse

Listig beim ersten Treffer, eiskalt beim zweiten Tor. Traf auch aus dem Spiel heraus immer die richtige Entscheidung.

Bilder vom 11. Spieltag

Befreiungsschlag des FCA - Tore satt an der Weser



Nicht zimperlich

Zimperllich ging es an der Weser zwischen Werder und Hannover nicht zur Sache: Hier bekommt das Lars Stindl gegen Felix Kroos zu spüren.

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Twittern **0** [g+](#) **0** 02.11.13